

MARKER

Magazin für Blechbearbeitung

Herbst 2023



**Durchgängig
digital für mehr
Produktivität** 10



AMADA VENTIS-3015AJe 6 kW

**Produktivität
statt Leistung**

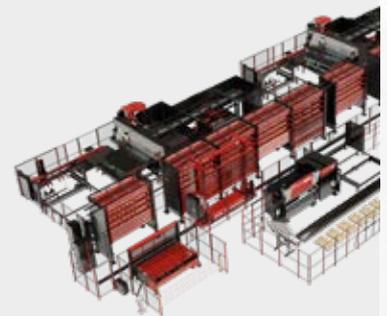
4



AMADA HRB-5020

**Optimal ausgelegte
Abkantpresse**

7



AMADA BLANK-TO-BEND-KONZEPT

**Hochgradig
automatisiert**

8

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

große Herausforderungen geht man nicht allein an. Man bewältigt sie zusammen mit Partnern, auf die man sich verlassen kann. Partner mit Lösungen, die im täglichen Wettbewerb weiterbringen. AMADA ist bestrebt, ein derartiger Partner für die blechverarbeitende Industrie zu sein. Ob voranschreitende Digitalisierung, knapper werdende Rohstoffe oder immer wichtiger werdende Automation – AMADA bietet Technologien und Services, die den Bedürfnissen seiner Kunden entsprechen. Gemäß unserem Motto „growing together with our customers“, ist es unser Ziel, gemeinsam mit Ihnen erfolgreich zu sein. Dafür bildet der kontinuierliche Austausch die Basis – in laufenden Projekten, aber auch darüber hinaus. So haben wir zum Beispiel im Februar diesen Jahres am japanischen Stammsitz das AMADA Global Innovation Center eröffnet, eine Einrichtung, die es unseren Kunden ermöglicht, unsere Technologien kennenzulernen und sogar mitzugestalten. Den gemeinsamen Austausch pflegen wir aber auch mit diesem Magazin, das Ihnen unsere aktuellen Innovationen präsentiert. Live erleben können Sie diese aktuell auf der Blechexpo, die vom 7. bis 10. November in Stuttgart stattfindet. Ich möchte Sie dazu herzlich einladen. Besuchen Sie

uns, treten Sie mit uns in Kontakt, fordern Sie uns, damit wir der Partner für Sie sein können, den Sie für Ihren Erfolg benötigen.

Ihr
Tatsuo Ishikawa,
COO AMADA GmbH



IMPRESSUM

Herausgeber:
AMADA GmbH
Amada Allee 1
42781 Haan, Germany
Tel. +49 (0)2104 2126-0
Fax +49 (0)2104 2126-999
info@amada.de
www.amada.de

Verlag:
mk Medienmanufaktur GmbH
Döllgaststraße 5
86199 Augsburg, Germany
Tel. +49 (0)821 34457-0
Fax +49 (0)821 34457-19
info@mk-medienmanufaktur.de
www.mk-medienmanufaktur.de

Bildnachweise:
AMADA GmbH,
Rabacsa
Metalltechnik Kft.,
Franz Bischof,
HBZ Münster



AMADA auf der
16. Blechexpo:
Halle 3,
Stand 3201-2

Blechexpo 2023

Zukunftsweisende Innovationen

Die modernsten Möglichkeiten der Blechbearbeitung live erleben: Seine aktuellen technologischen Highlights zeigt AMADA vom 7. bis 10. November auf der 16. Blechexpo in Halle 3, Stand 3201-2.

Schneller, effizienter und prozesssicherer – was Kunden von erstklassiger Blechbearbeitung erwarten dürfen, demonstriert AMADA in diesem Herbst einmal mehr im Rahmen des international renommierten Branchentreffs Blechexpo in der baden-württembergischen Landeshauptstadt Stuttgart. Dann können die Fachbesucher am AMADA-Stand in Halle 3 die aktuellsten Innovationen vor Ort in Augenschein nehmen. Unter den Highlights ist in diesem Jahr beispielsweise die Faserlaserschneidmaschine VENTIS-3015AJe mit 6 kW – für perfekt abgestimmte Automation im Zusammenspiel mit dem modular adaptierbaren Be- und Entladeturm ASF II 3015 EU. Dabei steht die VENTIS – ganz nach dem Motto

„Produktivität statt Laserleistung“ – für höchste Performance bei geringerem Verbrauch. Nachhaltigkeit im Blick hat auch die neueste Generation der EGB-Abkantpressen, die EGB-1303ATCe. Die neue voll-elektrische Pressenserie mit bis zu 1.300 kN verfügt über einen hochgenauen, ölfreien Antrieb. Besonderes Merkmal der EGB-1303ATCe ist der neue Hinteranschlag mit drei unabhängig verfahrbaren Anschlagfingern, der mittels sechs unabhängig gesteuerter Achsen bisher begrenzte Anschlagmöglichkeiten erweitert. ●



Weitere Infos zur Messe:
<https://blechexpo.amada.de>

INHALT

NEWS

Blechexpo 2023	2
AMADA Global Innovation Center (AGIC)	3

INNOVATION

AMADA VENTIS-3015AJe 6 kW: Produktivität statt Leistung	4
AMADA EGB-1303ATCe: Elektrische Extraklasse	6

AMADA HRB-5020: Optimal ausgelegte Abkantpresse	7
AMADA Blank-to-Bend-Konzept: Hochgradig automatisiert	8
AMADA VPSS: Die neueste Generation	9
BEST PRACTICE	
Rabacsa Metalltechnik Kft., Szentgotthárd (HU): 60 Prozent mehr Produktivität	10



Das AGIC gewährt nicht nur Zugang zu den neuesten AMADA-Technologien, beim Bau wurde zudem besonderer Wert auf Umweltschutz gelegt. So konnten die CO₂-Emissionswerte im Vergleich zum bisherigen Solution Center um 50 Prozent reduziert werden.

AMADA Global Innovation Center

Einzigartige Einblicke

Um die Zukunft der Metallverarbeitung gemeinsam mit seinen Kunden zu gestalten, hat AMADA im Frühjahr am japanischen Hauptsitz in Isehara das AMADA Global Innovation Center (AGIC) eröffnet.

„Growing together with our customers“ – dieser Leitsatz wird bei AMADA gelebt. Schon bisher konnten die Kunden weltweit in verschiedenen Solution Centern AMADA-Technologien nach dem Hands-on-Prinzip kennenlernen. Um die vielfältigen Anforderungen, mit denen die Anwender rund um die Welt konfrontiert sind, auch in Zukunft bestens bedienen zu können, hat AMADA das bestehende Solution Center am Stammsitz in Isehara City vollständig umgebaut und erweitert.

Entstanden ist mit dem AMADA Global Innovation Center auf 33.000 Quadratmetern eine der größten Einrichtungen dieser Art, ausgestattet mit modernsten Funktionen.

Neue Technologien testen

Im Innovation LABO, einem Laborbereich, werden beispielsweise Kundenfertigungen ausgewertet, um zukünftige Verarbeitungstechnologien zu entwickeln. Im Bereich Innovation SITE können die Besucher über 90 Modelle

der neuesten Technologien testen und so nicht nur sehen, was möglich ist, sondern verstehen, warum es möglich ist. Im Engineering FIELD wird das Know-how von AMADA mittels modernster digitaler Bildgebungsausrüstung und Informationstechnik visualisiert. Weitere Bereiche rund um Software und Service, aber auch Meetingräume runden das umfassende Angebot des AGIC ab. Hier können Kunden mit AMADA zusammenarbeiten, um Innovationen für die Zukunft zu erschaffen. ●



Modernste Maschinen: Im Innovation LABO können Kunden an der Optimierung von Technologien mitwirken.



Highlight auf der Messe: die AMADA VENTIS-3015AJe mit 6 kW und Turmlagersystem AMADA ASF II 3015 EU.



AMADA VENTIS-3015AJe 6 kW

Produktivität statt Leistung

Die AMADA VENTIS-3015AJe mit 6 kW Faserlaser eröffnet allen Anwendern beim Laserschneiden ganz neue Möglichkeiten, was die Materialbandbreite, die Schnittgüte und die Fertigungsgeschwindigkeiten angeht. In Kombination mit Automationsmodulen, wie dem Turmlagersystem AMADA ASF II 3015 EU bietet sie weitaus mehr Produktivität als Anlagen mit höherer Laserstärke.

Ein Highlight auf der diesjährigen Blechexpo in Stuttgart ist die AMADA VENTIS-3015AJe mit ihrem Single 6 kW Lasermodul. Als Faserlaserschneidmaschine der neuesten Generation folgt sie auf die 4 kW Version und bietet dank der höheren Laserleistung und der optimalen Strahlqualität eine noch bessere Performance. „Die AMADA VENTIS-3015AJe mit 6 kW Faserlaser steht ganz unter dem Motto ‚productivity not power‘ und ermöglicht insbesondere mit entsprechender Automation deutlich mehr Produktivität gegenüber Anlagen mit höherer Laserstärke“, betont Axel Willuhn, Produktmanager Stanz- und Lasertechnik bei AMADA. „Sie erzielt ein Höchstmaß hinsichtlich Schnittgeschwindigkeit und Schnittqualität, erlaubt gleichzeitig aber auch die Bearbeitung von besonders dicken Materialien.“

Einzigartige Intelligenz

Charakteristisch für die AMADA VENTIS-3015AJe 6 kW ist ihr intelligentes Lasersystem. Dazu gehört unter anderem die AMADA LBC-Technologie, bei der der Laserstrahl in verschiedenen Bewegungsmustern um einen definierten Schnittpunkt herum pendelt. Daraus ergeben sich konkrete Vorteile beim Schneiden, wie etwa die Möglichkeit zur Verbreiterung des Schnittspalts. Auch wird selbst stärkeres Material durch die Pendelbewegung so optimal aufgeschmolzen, dass es mit sauberen Schnittkanten einwandfrei nach unten ausgetrieben wird und sich keine Grate bilden. Die LBC-Einheit ermöglicht es außerdem mittels der AMADA LBC FastCut-Funktion, selbst kleine Lochgeometrien extrem schnell und akkurat zu schneiden, und zwar

ohne das Verschieben der gesamten Laserbrücke.

Sicher und energieeffizient

Ihre volle Produktivität spielt die intelligente Anlage in Kombination mit Automationsmodulen aus. Dazu gehört beispielsweise das auch auf der Messe gezeigte Turmlagersystem AMADA ASF II 3015 EU. Es stellt das benötigte Rohmaterial zur Verfügung, lagert geschnittenes Material wieder ein und zeichnet sich durch sehr kurze Transferzeiten aus. In dieser Ausführung ist die AMADA VENTIS-3015AJe 6 kW einmal mehr anderen Anlagen mit weitaus höherer Laserleistung absolut überlegen. Ihr verhältnismäßig geringer Energieeintrag sorgt dabei für die sichere, verschleißarme Produktion, während sie gleichzeitig natürlich auch viel weniger Energie benötigt.



Die AMADA VENTIS-3015AJe 6 kW steht für die neueste Generation der AMADA Faserlaserschneidmaschinen.

Autarker Betrieb

In der Praxis kann die automatisierte Anlage durchaus mehrere Tage lang quasi autark laufen. Der Betrieb wird dabei gesichert durch das Laser-Integration-System (LIS). Damit überwacht sich die Anlage permanent selbst und passt alle Parameter automatisch auf den

jeweiligen Schneidvorgang an. Und noch mehr Sicherheit bietet das LIS Option Pack mit der voll-automatischen Düsenzentrierung und der iCAS-Funktion zur Restblechvermessung. Gesteuert wird die AMADA VENTIS-3015AJe 6 kW über die neue, besonders benutzerfreundliche AMADA VPSS Steuerung. •



Axel Willuhn, Produktmanager Stanz- und Lasertechnik, AMADA GmbH

Metallforum Metallbau GmbH „Der beste Laser“

Die Metallforum Metallbau GmbH in Ahrbergen fertigt über 1.000 verschiedene Blechbauteile hauptsächlich in Kleinserien. Neben der ersten AMADA ENSIS-3015 Rotary Index mit 9 kW in Europa nutzt das Unternehmen nun auch die erste AMADA VENTIS-3015AJe mit 6 kW. „Ich bin seit jeher ein großer Fan der VENTIS-Strahlqualität. Das ist für mich der beste Laser am Markt, und ich habe durch die Strahlmodulation und die Agilität der Maschine viel mehr Möglichkeiten gegenüber Anlagen mit höherer Laserleistung. Beim sehr schnellen Schneiden, von etwa bis zu 2,5 mm großen Löchern, bietet die LBC Flash Cut Funktion riesige Vorteile“, erklärt Geschäftsführer Jens Löchel. Die AMADA VENTIS-3015AJe 6 kW erlaubt im Vergleich zur

4 kW Version gleichzeitig die Bearbeitung eines noch größeren Materialspektrums: „Mit der 6 kW Version können wir nun auch größere Materialdicken von bis zu 25 mm Stärke problemlos schneiden, und auch im Buntmetallbereich ergeben sich ganz neue Anwendungsmöglichkeiten. Besonders schätzen wir dabei die AMADA Assistenzsysteme wie iCAS, den Düsenwechsler und die automatische Düsenzentrierung. Diese Features erleichtern die Produktion im Alltag enorm, ebenso wie die neue AMADA VPSS Steuerung, die sehr komfortabel und benutzerfreundlich ist.“



Einzigartig: das Pendeln des Laserstrahls.



Jens Löchel, Geschäftsführer der Metallforum Metallbau GmbH



Das Kamera-Livebild zeigt Werkstück, Zeichnung und Anschlagposition.

AMADA EGB-1303ATCe

Elektrische Extraklasse

Mit der AMADA EGB-1303ATCe präsentiert AMADA auf der Blechexpo 2023 die neueste Top-Innovation im Bereich elektrisch angetriebener Abkantpressen. Dank vieler neuer Features und Funktionen arbeitet die Maschine besonders schnell und zuverlässig, bietet erweiterte Einsatzmöglichkeiten und punktet mit besonders einfacher Handhabung und Bedienung.

Die AMADA EGB-1303ATCe steht für die neueste Generation elektrischer Servo-Abkantpressen. Der servo-elektrische Antrieb der Anlage ermöglicht zum einen sehr hohe Zustell- und Öffnungsgeschwindigkeiten, erzeugt zum anderen aber auch das für die 130 Tonnen Presskraft nötige hohe Drehmoment. Gleichzeitig gewährleistet er die besonders hohe Positionier- und Wiederholgenauigkeit der Maschine. Der kompakte Motor sorgt daneben für einen vereinfachten Maschinenaufbau und verbesserte Wartungsmöglichkeiten. Dazu kommt, dass der Servoantrieb keinerlei Hydrauliköl benötigt und eine geringe CO₂-Emission aufweist.

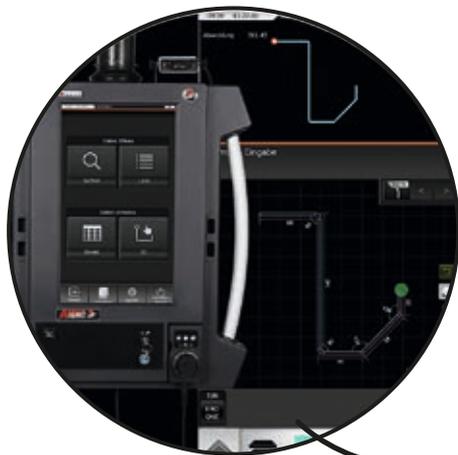
Schnell, sicher und präzise

Neu konzipiert wurde auch der automatische Werkzeugwechsler (ATC). Seine Kapazität wurde um 30 Prozent gesteigert. Gleichzeitig benötigt der ATC im Vergleich zum

Vorgängermodell deutlich weniger Platz. Erweitert wurde auch die Matrizengröße auf jetzt V50. Damit lassen sich nun größere Blechdicken und somit ein insgesamt größeres Teilespektrum bearbeiten. Weiteres Highlight: Die AMADA EGB-1303ATCe verfügt über einen neuartigen Hinteranschlag mit drei unabhängig voneinander gesteuerten Anschlagfingern. Dies erleichtert die Bauteilpositionierung auch bei hochkomplexen Außenkonturen. Ebenso vorteilhaft ist das AMADA BI-S II Winkelmesssystem, das den Messprozess gegenüber dem Vorgängermodell jetzt in der Hälfte der Taktzeit abschließt. Er dauert nun weniger als drei Sekunden, was in der Produktion für erhebliche Zeiteinsparungen sorgt. Zur besonders hohen Bauteilqualität trägt auch das integrierte automatische Bombiersystem bei. Es sorgt mit zwei unabhängig voneinander steuerbaren servo-elektrischen Antrieben für die präzise Kompensation der Pressbalkendurchbiegung.

Individueller Bedienkomfort

Gesteuert wird die AMADA EGB-1303ATCe über die neue AMADA AMNC Steuerung. Damit lässt sich die Anlage personalisiert sowohl im Full- als auch im Lite-Modus mit vereinfachter Benutzeroberfläche betreiben. Sie ist damit auch für unerfahrene Bediener problemlos nutzbar. Für erhöhten Nutzungs- und Bedienkomfort sorgen dabei das vergrößerte Display der Steuerung und das zusätzliche, mobil verfahrbare Steuerungs-Tablet – ebenso wie das Kamera-Livebild, das mithilfe der AR-Technologie das reale Abbild mit der Zeichnung des Werkstücks und der korrekten Anschlagposition kombiniert. Und nach dem Biegeprozess werden automatisch die realisierten Biegewinkel dargestellt, sodass das aufwendige manuelle Nachmessen entfällt. Die AMADA EGB-1303ATCe ist ab 2024 erhältlich. ●



Die AMADA HRB-5020 Abkantpresse lässt sich im FULL oder LITE Mode betreiben.



AMADA HRB-5020

Optimal ausgelegte Abkantpresse

Mit dem innovativen LITE-Modus, dem Auto-Crowning-(A.C.)-System, optimierten Dimensionen und jeder Menge weiterer optionaler Features sorgt die AMADA HRB Abkantpressen-Serie für zeitgemäßen Bedienkomfort und optimale Fertigungseffizienz.

Auf der diesjährigen Blechexpo in Stuttgart zeigt AMADA auch die AMADA HRB-5020 Abkantpresse. Sie ist die neueste Entwicklung von Abkantpressen mit hydraulischem Antrieb und stellt zusammen mit ihren größeren Versionsmodellen die Nachfolgeneration der bewährten AMADA HFE3i-Serie dar. Wie bei allen neuen AMADA Abkantpressen wurde auch bei dieser Anlage besonderer Wert auf Nutzerfreundlichkeit und Bedienkomfort gelegt. So verfügt die zugehörige AMNC 3i Steuerung über eine innovative Multitouchscreen-Oberfläche. Betreiben lässt sich die Anlage im FULL- oder LITE-Modus. Dieser wurde speziell für unerfahrene Anwender entwickelt und ist auf die grundlegendsten Funktionen reduziert. „Der LITE-Modus stößt in der Praxis auf große Begeisterung“, berichtet Tankred Kandra, Produktmanager Abkanttechnologie bei AMADA. „Es hat sich gezeigt, dass ein Großteil der Bediener eben meist nur wenige, ausgewählte Funktionen für seine Arbeit benötigt.“

Konstante Biegewinkel, erweiterte Dimensionen

Gleichzeitig weist die AMADA HRB-5020 auch die neuesten technischen Funktionalitäten und Features auf, die AMADA im Pressenbereich bietet. So ist für die Anlage optional das sogenannte Auto-Crowning-(A.C.)-System verfügbar. Dieses kompensiert die Durchbiegung des oberen Pressbalkens, was wiederum konstante Biegewinkel auch bei langen Biegeteilen gewährleistet. Besondere Praxisvorteile bieten außerdem die optimierten Dimensionen und Abmessungen der AMADA HRB-5020. So wurden die Öffnungen nun auf 520 mm erweitert, um auch lange Werkzeuge aufnehmen zu können. Auch die Hubweite der Zylinder wurde auf 250 mm erweitert und die Ausladung des Seitenrahmens beträgt nun 450 mm. Nicht zuletzt sind für die AMADA HRB-5020 zahlreiche Optionen erhältlich, die die Bedienungsfreund-

lichkeit und Fertigungseffizienz nochmals entscheidend erhöhen.

Viele Features für noch mehr Effizienz

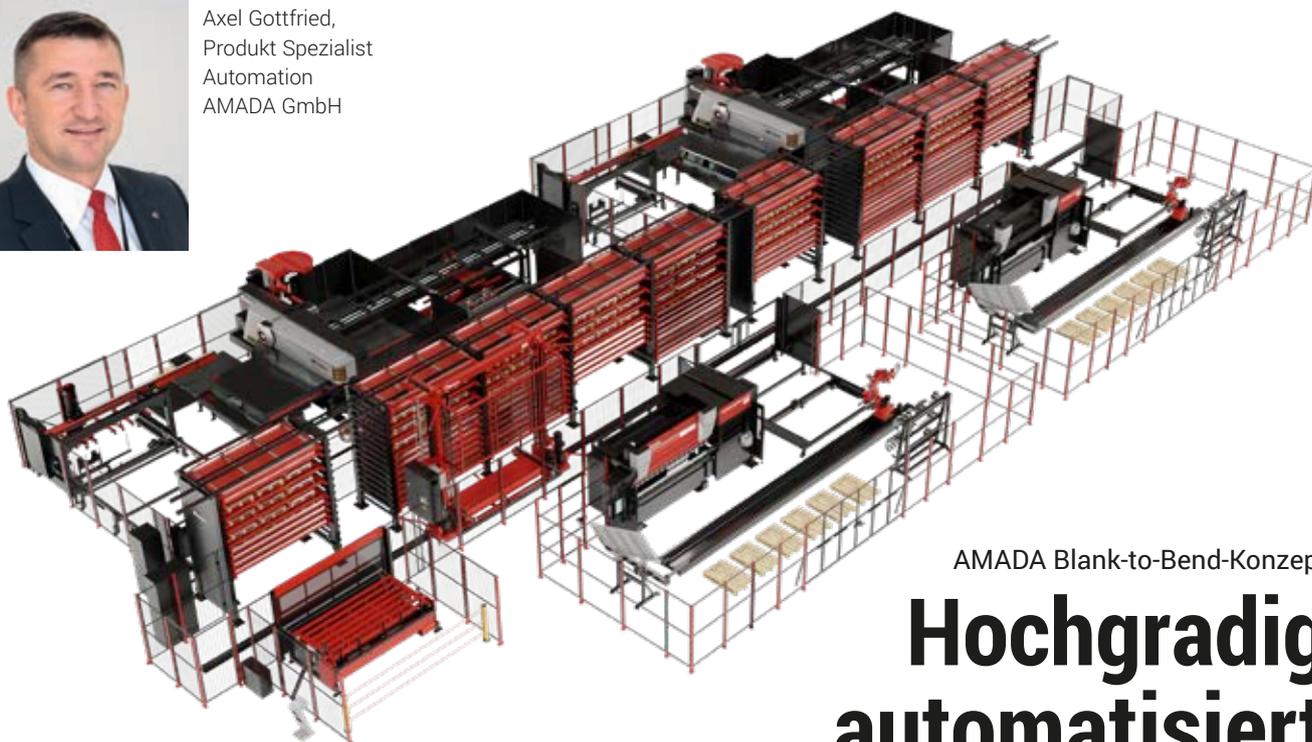
Weitere Features sind beispielsweise die AMADA Biegehilfe SF 75. Sie unterstützt mit einer Kapazität von jeweils 75 kg pro Arm den Bediener erheblich bei der Fertigung großer und/oder schwerer Bauteile. Eine Arbeitserleichterung bietet auch das automatisch verahrende Fußpedal, das jetzt neu für die AMADA HRB Serie verfügbar ist. Und nicht zuletzt gehört auch das aktive Winkelmesssystem zur optionalen Ausstattung der Abkantpresse. Wie alle Anlagen der AMADA HRB-Serie überzeugt auch die AMADA HRB-5020 mit niedrigen Energiekosten und einer unübertroffenen Prozessstabilität. Wer aber noch mehr Fertigungseffizienz möchte: Die AMADA HRB Abkantpressen lassen sich nachträglich auch noch mit einem Robotersystem automatisieren. ●



Tankred Kandra,
Produktmanager
Abkanttechnologie,
AMADA GmbH



Axel Gottfried,
Produkt Spezialist
Automation
AMADA GmbH



AMADA Blank-to-Bend-Konzept

Hochgradig automatisiert

Das AMADA Blank-to-Bend-Konzept (B2B) verbindet das Zuschneiden über ein AMADA Regallager direkt mit dem Abkanten – für die vollautomatisierte, mannarme 24/7-Produktion. In der Praxis stößt der durchgängige Prozessablauf auf große Begeisterung.

Letztes Jahr stellte AMADA erstmals das Blank-to-Bend-Konzept (B2B) vor. Es ist ein einzigartiges System, das eine AMADA-Anlage für das Stanzen und Schneiden (Blank) über ein AMADA CS II Regallagersystem mit einer AMADA Maschine für das Abkanten (Bend) verbindet, und zwar hochgradig automatisiert in einem einzigen, durchgängigen Prozess. Das verbindende Element bildet dabei das AMADA CS II Regallagersystem, das hier nicht nur das Material verwaltet und transportiert, sondern auch als Zwischenspeicher dient. Es führt das Rohmaterial einer AMADA Stanzmaschine oder einer AMADA Stanz-Laser-Kombinationsmaschine zu, die den Zuschnitt übernimmt. Über das Lagersystem gelangen die geschnittenen Teile dann zu einer robotergestützten Biegezone mit Werkzeugwechsler, die das Abkanten vornimmt. Danach werden die Fertigteile für weitere Arbeitsschritte wie Montage, Beschichtung, Schweißen usw. aus dem System entnommen.

Perfekter Materialfluss

„Das B2B-Konzept kombiniert die Bereiche Schneiden, Automation und Abkanten zu einer hocheffizienten Gesamtlösung. Es ermöglicht die vollautomatisierte, mannarme 24/7-Produktion“, erklärt Axel Gottfried, Produkt Spezialist Automation, AMADA GmbH. Die Praxisvorteile des Systems sind vielfältig. So zeichnet es sich – wie auch alle anderen AMADA Insellösungen – durch eine besonders kompakte Bauweise und geringen Platzbedarf aus. Es ist gleichzeitig modular aufgebaut und kann jederzeit nachgerüstet oder ausgebaut werden. Vor allem aber minimiert es den Bedarf an manueller Handhabung. Damit entfällt der ansonsten hohe Personalaufwand und das Risiko von Fehlern und Beschädigungen geht gegen null.

Erfolgreiche Praxisstudien

„Interessant ist das AMADA B2B Konzept für alle Kunden, die bereits

AMADA Technologie im Hause haben, sei es eine AMADA Stanz-Laser-Kombinationsmaschine, eine AMADA Abkantpresse oder ein AMADA CS II Regallagersystem“, macht Axel Gottfried klar. „Das AMADA B2B Konzept kombiniert diese Anlagen zu einem neuen Höchstmaß an Produktivität und Effizienz. Der Investitionsaufwand dafür beträgt gerade einmal neun Prozent der bereits getätigten Investitionen.“ Kein Wunder, dass die Resonanz auf das AMADA B2B Konzept in der Praxis durchweg positiv ausfällt: „Wir verzeichnen bis heute sehr viele Anfragen nach dem AMADA Blank-to-Bend-Konzept und haben bereits zahlreiche Layouts und Machbarkeitsanalysen für Kunden in ganz Europa erstellt“, so Axel Gottfried. Auf Begeisterung stoßen dabei insbesondere die kontinuierlichen, mannarmen Produktionsabläufe im AMADA Blank-to-Bend Konzept, das sich aktuell in der finalen Entwicklungsphase befindet. ●

AMADA VPSS

Die neueste Generation

Mit automatisierten Prozessen, innovativen Funktionen und KI-gestützten Features macht die neue AMADA VPSS CAD CAM Softwarelösung die Fertigung noch sicherer, einfacher und effizienter.

Ab sofort ist die AMADA VPSS Software als neueste Version des Virtual Prototype Simulation Systems verfügbar. Sie bietet neben mehr Bedienkomfort vor allem jede Menge neue Funktionen. Dazu gehört das jetzt integrierte Tube Solution Pack für die Rohr- und Profilmbearbeitung mit automatischer Teile- und Schachtelplanerstellung sowie NC-Code-Generierung. Damit sind nun alle AMADA-Technologien in der VPSS-Software vereint.

Vollautomatische Programmierung

Erstmals möglich in der AMADA VPSS ist auch der vollautomatische, enorm zeitsparende Import von 3D-Dateien inklusive automatischer Erstellung und Abwicklung von Blechmodellen. Mit dabei ist auch die AMADA Full Auto Blank Funktion. Sie importiert vollautomatisch Produktionspläne und erstellt daraus maschinenübergreifende Schachtelpläne. Ebenfalls ganz neu ist die ACSD-Funktion. Damit lassen sich Teiledaten auf Grundlage von CSV-Dateien aus einem ERP-System in eine 3D-SEM-Datei konvertieren, woraus wiederum vollautomatisch Biegeprogramme erstellt werden können.

Neu sind auch die Funktionen LBC Flash Cut für das Schneiden kleiner, runder Bohrungen über die Laseroptik und Soft Joint. Diese erlaubt die einfache Klemmung des Bauteils ohne Stege und reduziert damit enorm die Nacharbeit am Bauteil. Verfügbar ist die Funktion an der VENTIS 6 kW und REGIUS 12 kW.

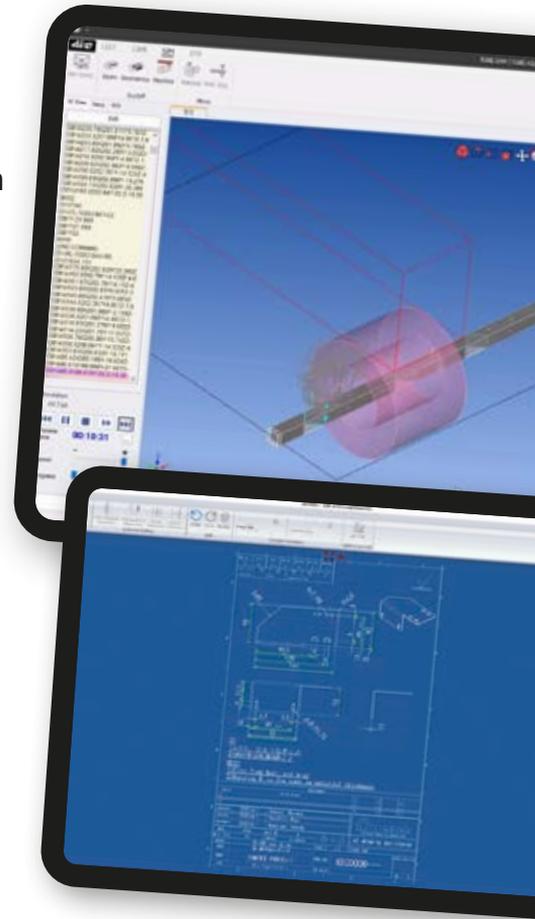
Intelligente Unterstützung

Abgerundet wird die neue AMADA VPSS durch AI-gestützte Features wie die AI-Bend-Funktion, die auf bereits vorhandene Biegeprogramme zurück-

greift und daraus Fertigungsvorschläge erstellt – egal ob die Programme manuell, automatisch oder an der Maschine erstellt wurden. Ebenfalls KI-basiert arbeitet die AI Drawing Assistance. Sie unterstützt den Import von PDF-Dateien, komplettiert sie automatisch und übergibt sie dann an das AMADA 2D CAD System. Dieses ist nun als Standardmodul in der AMADA VPSS integriert. •



Lukas Pollok,
Anwendungstechniker
Software,
AMADA GmbH



AMADA meets School

„Zeitgemäß und zukunftsfähig“

Das HBZ Münster nutzt eine durchgängige AMADA Softwarelösung für die digitale, vollautomatische Fertigung auf einer AMADA Abkantpresse.

Seit 2017 setzt das Handwerkskammer Bildungszentrum (HBZ) Münster auf AMADA, und zwar auf eine AMADA HFE3i-5020 Abkantpresse. Nun hat das Zentrum sein Ausbildungsangebot entscheidend erweitert: „Um unseren Schülerinnen und Schülern die digitale, papierlose Fertigung zu vermitteln, haben wir unsere bestehende AMADA Softwarelösung aktualisiert und um den AMADA Order Manager (SaaS) erweitert“, erklärt Horst Raupach, Ausbilder im Metallbereich. Konkret umfasst die Lösung alle Schritte vom 3D-Teileimport über die virtuelle Machbarkeitsanalyse bis hin zur ERP-Schnittstelle und der automatischen

Rückmeldung der Produktionsergebnisse der AMADA-Abkantpresse. „Auch das Rüsten benötigt keinen Aufbauplan in Papierform“, so Horst Raupach. „Es ist eine zeitgemäße und zukunftsfähige Lösung, mit der durchgängig digital produziert werden kann.“



Horst Raupach,
Ausbilder am
HBZ Münster

RABACSA Metalltechnik Kft., Szentgotthárd (HU)

60 Prozent mehr Produktivität

Die ungarische RABACSA Metalltechnik Kft. hat ihre hochgradig automatisierten AMADA Anlagen über AMADA V-factory und den AMADA Order Manager mit ihrer DMW-Software vernetzt, an die auch alle übrigen Geschäftsbereiche angebunden sind. Das Ergebnis ist eine durchgängig digitale Fertigungsumgebung, mit der das Traditionsunternehmen seine Produktivität um 60 Prozent steigern konnte.

In Szentgotthárd, ganz im äußersten Westen Ungarns, befindet sich die RABACSA Metalltechnik Kft. Das 1998 gegründete Familienunternehmen konzentriert sich zum einen auf die traditionelle Schmiedekunst, modernste Edelstahlprodukte sowie Designstücke und führt so die über 100-jährige Familientradition weiter fort. Zum anderen liegt der Unternehmensfokus auf der Metallverarbeitung in Auftragsfertigung und damit auf der Herstellung von maßgeschnittenen Blechen, Rohren und komplexen Bauteilen. Dafür nutzt RABACSA neueste AMADA Technologie und verfügt über insgesamt zwölf AMADA Anlagen, von AMADA Abkantpressen über eine AMADA Laserschweißanlage, eine AMADA Laserstanzmaschine bis hin zu mehreren AMADA Laserschneidmaschinen der neuesten Generation. Kennzeichnend ist, dass sie über entsprechende AMADA Module hochgradig automatisiert sind.

Wertvolle Echtzeitdaten

Um die eigene Leistungsstärke und Fertigungseffizienz nochmals entscheidend zu steigern, führte RABACSA vor Kurzem die smarte, vollvernetzte Produktion nach dem Industrie-4.0-Prinzip ein und schöpft mit der entsprechenden AMADA Technologie heute alle Möglichkeiten und Potenziale der Digitalisierung voll aus. Den Anfang bildete 2019 die Einführung von AMADA V-factory, die die Echtzeitüberwachung der gesamten AMADA-Produktionsumgebung auf dem Desktop und Smart-Geräten ermöglicht. „Wir können mit AMADA V-factory jede einzelne Anlage überwachen und live ihren aktuellen Status sehen, inklusive Stillstands- und Stand-by-Zeiten, Energieverbrauch und Materialausnutzung sowie laufenden und abgeschlossenen Programmen“, erklärt Balázs Racker, CEO der RABACSA Metalltechnik Kft. „Mit AMADA V-factory haben wir

aber auch unsere Bauteile immer im Blick. Wir wissen ganz genau, wo und in welchem Stadium sie sich gerade befinden. Das ist sehr wichtig für uns, da wir nicht nur mittlere und große Losgrößen, sondern auch kleine Serien bis hin zum Einzelteil fertigen.“

Intelligente Auftragsabwicklung

Einen weiteren großen Schritt in Richtung digitale Produktion machte das Unternehmen 2022 mit der Einführung des AMADA Order Managers (AOM). „Wir haben den AMADA Order Manager über unsere inhouse entwickelte Digital Manufacturing World Software (DMW) mit unserem ERP-System verbunden und können so vollvernetzt fertigen“, betont Balázs Racker. Vor Ort beginnt die Fertigung mit der Auftragserstellung in der DMW-Software. Der AMADA Order Manager übernimmt dann die Vorbereitung der Fertigungsaufträge und übermittelt die Daten an

die AMADA CAM Programmierung. Anschließend gibt er die Aufträge für die Produktion frei und meldet die fertiggestellten Produktionsdaten der AMADA Maschinen in Echtzeit zurück an die DMW-Software. „Wir programmieren für jedes benötigte Bauteil das entsprechende Programm und versehen es mit einer Warennummer, die im AMADA Order Manager gespeichert ist“, so Balázs Racker. „Wenn dieses Bauteil später nochmals gefertigt werden muss, lädt unsere DMW-Software die Daten automatisch hoch und die Produktion kann sofort wieder beginnen.“

Vernetzte Geschäftsbereiche

Ein weiterer Vorteil der Lösung: „Über den AMADA Order Manager können wir verschiedene Aufträge auch mixen und kombiniert ausführen, was für erhebliche Zeiteinsparungen sorgt. Das heißt: Wir können auf einer Platte gleichzeitig mehrere unterschiedliche Kundenaufträge schneiden. Die Teile werden dann gemäß Operationsplan sortiert und für die nächste Maschine vorbereitet“, so Balázs Racker. An die DMW-Software sind bei RABACSA aber nicht nur der AMADA Order Manager, sondern auch alle anderen Geschäftsbereiche wie beispielsweise Einkauf, Verkauf, HR, Logistik, Controlling und die gesamte



Die hochgradig automatisierten AMADA-Anlagen sind bei RABACSA zentraler Bestandteil der vollvernetzten, durchgängig digitalen Produktionslandschaft.

Produktion angebunden. Als Folge erhält etwa der Einkauf automatisch Informationen zum benötigten Rohmaterial, das dann sofort bestellt werden kann. Auf der anderen Seite sind aber auch beispielsweise für den Verkauf die tatsächlichen Produktionskosten pro Bauteil klar ersichtlich.

Deutliche Leistungssteigerung

Unterm Strich verfügt RABACSA damit über eine vollvernetzte, durchgängig digitale Produktions- bzw. Unternehmensplattform, die enorme Vorteile bietet: „Wir konnten durch die Digitalisierung unsere

Produktivität innerhalb eines Jahres um 60 Prozent steigern“, berichtet Balázs Racker. „Wir können jetzt einfach schneller, effizienter und vor allem flexibler produzieren. Das erhält unsere Wettbewerbsfähigkeit, und damit sind wir für die Zukunft bestens gerüstet.“ ●



Balázs Racker,
CEO der RABACSA
Metalltechnik Kft

AMADA IOT Support App

„Perfekter Service“

RABACSA nutzt als einer der ersten Anwender überhaupt auch die AMADA IoT Support App, die in Kürze für alle Kunden verfügbar sein wird.

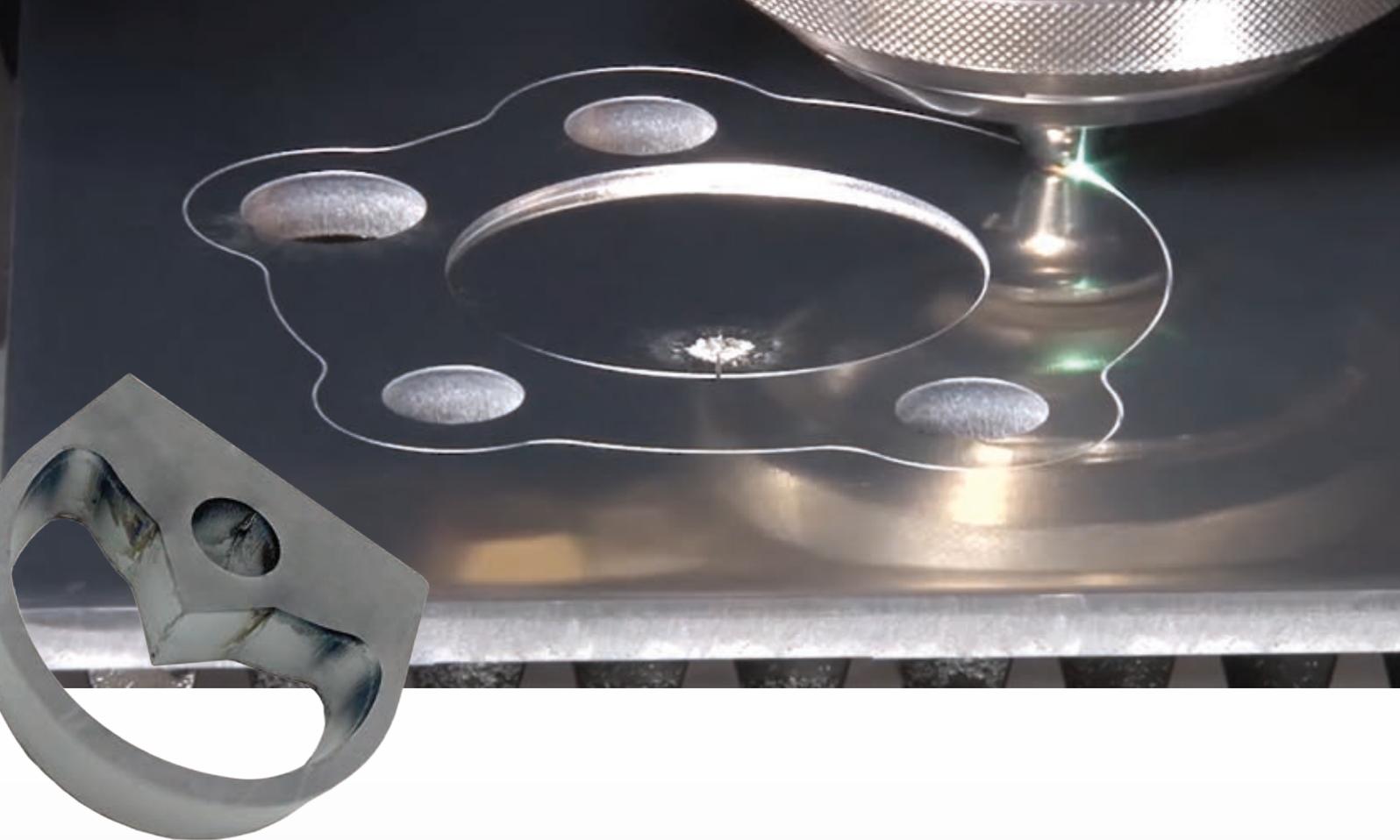
Über die AMADA IoT Support App kann der Kunde direkt mit dem AMADA-Service in Kontakt treten. „In der App ist jede einzelne Anlage aufgelistet, und der Kunde kann zu jeder Maschine einen Case aufmachen, also beispielsweise eine Störungsmeldung absetzen. Die App ermöglicht auch das Chatten und den Austausch von

Informationen. Dazu gehören beispielsweise kleine Anleitungen, die der Kunde vor Ort dann direkt durchführen und so möglicherweise bereits die Störung beheben kann“, erklärt Carsten Jurgeleit, Teamleiter IoT bei AMADA. „Der Kunde ist begeistert davon, und die App ist für ihn ein perfektes Service-Tool.“



Carsten Jurgeleit,
Teamleiter IoT,
AMADA GmbH





100% LEISTUNG, 60% VERBRAUCH Höchste Leistung, niedrige Kosten pro Teil

Der Faserlaser VENTIS-AJe mit 6 kW bietet mit der bewährten LBC-Technologie außergewöhnliche Möglichkeiten bei der Bearbeitung von dickem Stahlblech und Aluminium. Die Schneidgeschwindigkeit entspricht dabei der von konventionellen 8-10 kW Laserschneidmaschinen. Das kratzarme Handling eignet sich besonders für Edelstahl.

Kombiniert mit dem voll-elektrischen Be- und Entladeturm ASF II EU für die Lagerung von Rohmaterial als auch von bearbeiteten Blechen erreicht die VENTIS-AJe eine maximale Rentabilität.



07.-10. November - Stuttgart
Halle 3 – 3201

VENTIS AJ SERIES

AMADA®

AMADA GmbH

Amada Allee 1
42781 Haan - Deutschland
www.amada.de



We are hiring: karriere.amada.de

Abbildung ohne Sicherheitseinrichtungen.

